



Vorlage Nr. 18-O-23-0006

Az.:

Tagesordnungspunkt 3

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Sonnenberg am 18. September 2018

Verkehrssituation „An der Stadtmauer“ (FDP)

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, im ersten Straßenabschnitt „An der Stadtmauer“ - bis zur Gabelung Mühlbergstraße/Schlagstraße – Stadt ein- und auswärts – Maßnahmen durchzuführen, die im Ergebnis eine gegenüber der jetzigen Situation wesentlich verbesserte Kennzeichnung des 30km/h-Limits sicherstellen und damit maßgeblich zu dessen Einhaltung beizutragen.

Begründung:

In dem vergleichsweise kurzen aber sehr stark frequentierten Straßenabschnitt von lediglich ca. 200 Metern befinden sich unter anderem eine Schneiderei mit integrierter DHL-Station sowie die Praxen einer Physiotherapeutin und einer Kinderärztin. Vorbeifahrende Kraftfahrzeuge fahren oft mit unangepasster und teils sogar überhöhter Geschwindigkeit, was regelmäßig zu kritischen Situationen zu Lasten von Fußgängerinnen und Fußgänger führt.

Die außergewöhnlich schmalen Bürgersteige und die Geschwindigkeit der schnell vorbeifahrenden Kraftfahrzeuge sorgen zusätzlich für ein ungutes Gefühl.

Verschärft wird die Situation weiter durch eine erhebliche Sichteinschränkung, ausgelöst durch kurzzeitig parkende DHL-LKW's und andere Fahrzeuge. Die Überquerung der Straße gerät hierdurch mitunter zu einem gefährlichen Abenteuer.

Ebenfalls nicht ausreichend ist die aktuell dort angebrachte Beschilderung, die insbesondere in Fahrtrichtung Rambach die Tempo-30-Regelung kaum erkennen lässt. Das anhängende Bild zeigt anschaulich, dass das Schild in den diversen Einzelhandelsbeschriftungen förmlich „untergeht“.

Insofern wird der Magistrat aufgefordert, geeignete „Störer“ anzubringen, die die Autofahrerinnen und Autofahrer aktiv „bremsen“. Sogenannte „Berliner Kissen“ werden bereits in zahlreichen deutschen Städten eingesetzt, um den Übergang von Tempo 50 auf Tempo 30 spürbar zu begleiten. Sie sichern verlässlich eine aktiv herbeigeführte Reduzierung der Geschwindigkeit, sind zugleich aber durch ihre eher geringe Höhe von lediglich 6,5 Zentimetern schadenfrei zu überfahren.

Änderungsantrag der Bürgerliste zur Verkehrssituation „An der Stadtmauer“:

Der Magistrat der Stadt Wiesbaden wird gebeten an der Kreuzung Louis-Buchelt-Strasse/An der Stadtmauer/Kreuzbergstrasse einen Kreisverkehr einzurichten.

Begründung:

1. Die Sicht für Linksabbieger aus der Strasse „An der Stadtmauer“ ist wegen der Haltestelle extrem eingeschränkt.
2. Autofahrer, die aus der Kreuzbergstrasse nach Rambach fahren wollen, müssen um den Hofgartenplatz herum fahren, da links abbiegen nicht gestattet ist.
3. Um einen flüssigen Verkehrsfluss zu erreichen, wäre es sinnvoll einen Kreisverkehr zu errichten.
4. Zur Erhaltung der Luftreinheit wäre diese Maßnahme ebenfalls zu empfehlen, da Autofahrer durch ständiges anhalten und anfahren weniger Stickoxide ausstoßen würden
5. Durch einen Kreisverkehr wäre Rasern die Möglichkeit genommen, die 30er Zone zu mißachten.

Beschluss Nr. 0043

- I Der Antrag der FDP Fraktion und der eingebrachte Änderungsantrag der Fraktion Bürgerliste wird für erledigt erklärt.
- II Stattdessen beschließt der Ortsbeirat folgendes:

Verkehrssituation Ortskern Sonnenberg

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten,

1. im Ortskern von Sonnenberg in den Hauptdurchgangsstraßen mit Tempo 30 -Regelung („An der Stadtmauer“, Mühlberg-, Mühlwiesenstraße und vordere Rambacher Straße) in Absprache mit dem Ortsbeirat geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Einhaltung der dort zulässigen Höchstgeschwindigkeit zu erreichen. Dazu gehört beispielsweise eine gegenüber der jetzigen Situation wesentlich verbesserte Kennzeichnung des 30km/h-Limits.

In diesem Zusammenhang sollen auch bauliche Maßnahmen geprüft werden.

2. für den Abschnitt Danziger Straße/Louis-Buchelt-Straße von der Straße „An der Hofwiese“ bis zur Kreuzung Kreuzbergstraße linienhaftes Tempo 30 einzuführen, um einen dauernden Geschwindigkeitswechsel zu vermeiden.

Verteiler:

Dez V z.w.V.
Amt 66

1008 z.d.A.

Bauer
Ortsvorsteher